

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Crassula ovata 'Minor'

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: 12-cm-Topf · ca. 18–25 cm Gesamthöhe. Dekoration nicht enthalten; keine maßstäbliche Produktaufnahme.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe September 2026 · www.exotenherz.de

Crassula ovata 'Minor'

Pfennigbaum: ein kleines Gehölz mit viel Charakter

Dicke Blätter, kurze Verzweigungen und manchmal ein kupferfarbener Schimmer: Der Pfennigbaum entwickelt seinen Charakter langsam. Gute Pflege lässt ihm diese Zeit.



KI-gestaltete Szene nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: 12-cm-Topf · ca. 18–25 cm Gesamthöhe. Dekoration nicht enthalten; keine maßstäbliche Produktaufnahme.

Botanischer Name	Crassula ovata 'Minor'
Handelsname	Crassula portulacea minor; Pfennigbaum
Wuchs	Kompakt verzweigte Blattsukkulente
Abgebildete Shopgröße	12-cm-Topf, ca. 18–25 cm Gesamthöhe
Standort	Sehr hell bis sonnig, frostfrei überwintern

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Sehr hell aufstellen; stärkere Sonne nach Standortwechsel langsam steigern.	Ausreichend Licht unterstützt kurzen, kräftigen Wuchs.
Gießen	Die Erde zwischen den Wassergaben gut abtrocknen lassen und überschüssiges Wasser abgießen.	Die fleischigen Blätter speichern Wasser, die Wurzeln brauchen Luft.
Erde	Gut entwässernde Sukkulentererde verwenden, Ablauföffnungen frei halten.	Verdichtete, dauerfeuchte Erde erhöht das Risiko von Wurzelschäden.
Dünger	Bei aktivem Wachstum maßvoll nach der Anleitung eines geeigneten Düngers versorgen.	Sehr kräftiges Treiben ist für einen kompakten Aufbau nicht das Ziel.
Schnitt	Im Frühjahr gezielt zu lange Triebe an einer passenden Verzweigung einkürzen.	Ein überlegter Schnitt erhält die Silhouette und kann Verzweigung fördern.
Umtopfen	Bei durchwurzelter Ballen oder Kopflastigkeit in ein passendes standsicheres Gefäß wechseln.	Die schwere Blattrone braucht mit der Zeit einen sicheren Stand.
Winter	Hell und frostfrei halten, bei geringerem Wachstum weniger gießen.	Winterliche Nässe ist besonders ungünstig; dunkle Wärme begünstigt schwachen Wuchs.
Kontrolle	Triebgabeln und Blattansätze auf Wollläuse und klebrige Stellen prüfen.	In der dichten Krone bleiben frühe Auffälligkeiten leicht verborgen.

Wissen, das mitwächst

Warum dieser kleine Baum so viel Ausstrahlung hat

Schon ein junger Pfennigbaum wirkt mit seinen kurzen Ästen und fleischigen Blättern wie ein kleines Gehölz. Mit den Jahren können die älteren Triebe verholzen. Die Blätter sitzen paarweise und speichern Wasser. Bei gutem Licht können sich rötliche bis kupferfarbene Töne zeigen, ohne dass die Pflanze deshalb krank ist. Die Art *Crassula ovata* stammt aus dem südlichen Afrika. Die kompakte Handelsform Minor bleibt feiner im Aufbau als viele großblättrige Geldbäume. Freude macht hier gerade die langsame Entwicklung: Ein neuer Zweig verändert die ganze kleine Krone.

Handelsname und Größen richtig einordnen

Im Shop findest du die Pflanze als *Crassula portulacea minor*. Botanisch wird sie *Crassula ovata* zugeordnet; die RHS führt Minor auch im Zusammenhang mit der kompakten Form Minima. Dieses Porträt bündelt die ausdrücklich als minor bezeichneten Größen. Die gezeigte 12-cm-Ausführung misst etwa 18 bis 25 cm insgesamt. Im 8,5-cm-Topf sind etwa 12 bis 18 cm angegeben. Eine als Solitär angebotene 20-cm-Ausführung hat etwa 45 bis 50 cm Gesamthöhe. Andere *Crassula*-Sorten und *Portulacaria* gehören nicht automatisch in diese Größenfamilie.

Licht hält die Krone in Form

Ein sehr heller Fensterplatz ist die beste Grundlage für einen kompakten Pfennigbaum. Ein dauerhaft dunkler Standort kann lange, weich wirkende Triebe begünstigen. Stell die Pflanze deshalb so auf, dass nicht nur wir sie gut sehen, sondern auch ihre Blätter genügend Licht erreichen kann. Nach Transport oder einem dunkleren Winterplatz wird sie schrittweise an direkte Sonne gewöhnt. Drehe den Topf gelegentlich etwas, wenn sich die Krone stark zum Fenster neigt. Eine Drehung ersetzt allerdings kein ausreichendes Licht. Ein Foto alle paar Wochen macht Veränderungen des Wuchses gut erkennbar.

Wasser geben, wenn es gebraucht wird

Prüfe vor dem Gießen Erde und Topfgewicht. Ein Pfennigbaum darf zwischen den Wassergaben gut abtrocknen. Ist die Erde trocken, wird der Ballen gleichmäßig gewässert und anschließend abgetropft. Dauernde kleine Nachgaben können dazu führen, dass die tatsächliche Feuchte unklar bleibt. Im Übertopf darf kein Restwasser stehen. Zugleich bedeutet sukkulent nicht wasserlos: Stark anhaltende Trockenheit belastet auch diese Pflanze. Bei faltigen Blättern prüfst du deshalb den Ballen. Sind die Wurzeln bereits nass und geschädigt, wäre zusätzliches Wasser die falsche Antwort.

Sommertage draußen, rechtzeitig zurück ins Haus

Im Sommer ist ein heller, geschützter Platz im Freien möglich. Gewöhne den Pfennigbaum langsam an Sonne und prüfe nach Regen den Topf. Die schwere Krone sollte bei Wind nicht kippen können. Für dauernde Herbstnässe und Frost ist die Pflanze nicht vorgesehen. Vor dem Einräumen kontrollierst du die dicht stehenden Blätter und Verzweigungen. Wähle im Haus wieder den hellsten geeigneten Platz. Notiere, wann sich der Wasserbedarf verändert: Gerade beim Wechsel von einem luftigen Außenplatz auf die Fensterbank kann die Erde deutlich langsamer trocknen.

Winterpflege ohne starre Trockenmonate

In der lichtarmen Zeit wächst der Pfennigbaum oft langsamer. Entsprechend werden Wasser und Dünger reduziert. Ein heller, frostfreier Platz mit Abstand zu kalter Zugluft ist entscheidend. Je kühler und dunkler die Bedingungen, desto genauer musst du auf lange feuchte Erde achten. Eine kräftig beheizte dunkle Ecke lässt sich nicht durch mehr Dünger ausgleichen. Kontrolliere weiterhin regelmäßig, statt eine pauschale monatelange Gießpause festzulegen. Kleine Töpfe und große Solitärpflanzen reagieren unterschiedlich. Die richtige Menge ergibt sich aus dem Zustand deiner Pflanze und ihrem tatsächlichen Standort.

Mit wenigen Schnitten eine schöne Form erhalten

Der natürliche Aufbau darf sichtbar bleiben. Wenn einzelne Triebe zu lang werden oder die Krone unausgewogen ist, planst du einen maßvollen Rückschnitt vorzugsweise im Frühjahr. Betrachte die Pflanze vorher von mehreren Seiten und entscheide, welche Verzweigungen erhalten bleiben sollen. Schneide mit sauberem scharfem Werkzeug an einer passenden Verzweigung und vermeide viele große Eingriffe gleichzeitig. Gesunde kurze Triebe müssen nicht laufend gestutzt werden. Blatt- und Triebstücke gehören außer Reichweite von Kindern und Haustieren; reinige danach Werkzeug und Hände. An der späteren Verzweigung erkennst du, wie die Pflanze reagiert.

Umtopfen und Stecklinge mit Ruhe angehen

Bei einem engen Wurzelballen oder zunehmender Kopplastigkeit lohnt ein Topfwechsel. Wähle eine durchlässige Erde und ein standfestes Gefäß mit Ablauf, das nur maßvoll größer ist. Zu viel unbewurzelt Substrat erschwert das Abtrocknen. Gesunde Triebabschnitte können als Stecklinge genutzt werden. Ihre Schnittfläche lässt man zunächst abtrocknen, bevor sie in lockeres Sukkulentsubstrat kommen. Ein kleiner Topf und zurückhaltende Feuchte helfen beim Bewurzeln. Auch Blätter können neue Pflanzen bilden, doch eine dicht verzweigte Krone entsteht daraus nicht über Nacht. Geduld gehört bei diesem Gewächs zur Pflege.

Blattfall, Flecken und ungebetene Gäste

Einzelne alte Blätter im Inneren dürfen abfallen. Plötzlicher starker Blattverlust braucht dagegen einen genaueren Blick: War der Ballen lange nass, sehr trocken oder einer Kältephase ausgesetzt? Weiße watteartige Ansammlungen an Verzweigungen können auf Wollläuse hinweisen. Isoliere eine auffällige Pflanze zunächst und prüfe sie bei gutem Licht. Sprays oder Hausmittel werden nicht wahllos kombiniert; fleischige Blätter können empfindlich reagieren. Trockene alte Flecken werden nicht wieder grün. Entscheidend ist, ob sich neue Schäden bilden und der nächste Austrieb gesund bleibt.

Blüten sind ein Geschenk, kein Pflegezeugnis

Ältere Pfennigbäume können kleine helle Sternblüten tragen. Im Zimmer blühen sie aber nicht zuverlässig. Jahreszeit, Licht und die Ruhephase beeinflussen die Blütenbildung. Eine kompakte gesunde Pflanze ohne Blüten ist deshalb kein Misserfolg. Versuche nicht, Blüten durch starke Trockenheit oder Kälte zu erzwingen. Der Pfennigbaum ist auch mit seiner Blattrone ein schöner Begleiter. Als Zierpflanze gehört er nicht auf den Speiseplan und sollte für knabbernde Tiere unerreichbar sein. Wer seine Entwicklung beobachtet, entdeckt meist genug kleine Veränderungen zwischen den großen Pflegeterminen.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Original-Shopbild: 12-cm-Topf, etwa 18–25 cm Gesamthöhe.
Kein hochstämmiger Bonsai.



Zweite Shopansicht derselben Ausführung; natürliche Blattfarbe
und Verzweigung können abweichen.

Gut zu wissen

Ist ein Pfennigbaum dasselbe wie ein Geldbaum?

Die Namen werden im Handel unterschiedlich verwendet. Hier geht es gezielt um die kleinblättrige Form *Crassula portulacea minor*, botanisch *Crassula ovata Minor*.

Warum werden die Blätter kupferfarben?

Rötliche oder kupferfarbene Töne können bei gutem Licht auftreten. Trockene Flecken, weiche Stellen oder plötzliche Veränderungen sollten getrennt davon geprüft werden.

Kann ich einen hohen Bonsai aus der kleinen Pflanze erwarten?

Die gezeigte Pflanze ist ein kompakter verzweigter Pfennigbaum. Eine stärker baumartige Form entwickelt sich über längere Zeit und durch passende Pflege; sie ist kein Liefermerkmal der kleinen Ausführung.

Darf der Topf sehr groß sein?

Ein zur Wurzelmasse passender Topf erleichtert die Feuchtekontrolle. Ein viel zu großes Gefäß kann lange nasse Erde rund um den Ballen behalten.

Warum blüht mein Pfennigbaum nicht?

Zimmerpflanzen blühen oft unregelmäßig. Alter und Kulturbedingungen spielen zusammen. Gesundes Wachstum ist der wichtigere Maßstab.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop